



BIOKLIMATISCHES ENTLASTUNGSSYSTEM

Das bioklimatische Entlastungssystem ist in vier Kategorien gegliedert, die bestehend aus funktionalen Flächen, Wegestrukturen und Maßnahmenvorschlägen ein auf die belastete Stadtstruktur ausgerichtetes Entlastungsnetz entwickeln. Ziel des bioklimatischen Entlastungssystems ist es, Bewohnerinnen und Bewohnern der belasteten Gebiete einen möglichst schnellen und einfachen Weg und Zugang zu bioklimatischen Entlastungsräumen einzurichten und bereits „unterwegs“ bestmögliche Schutz- und Entlastungsfunktionen anzubieten.

ENTLASTUNGSFLÄCHEN
Entlastungsflächen sind Frei- und Grünflächen mit einer bioklimatischen Vielfalt, die sich jedoch in Größe, Nutzbarkeit, Zugänglichkeit und Zweckbestimmung unterscheiden.

- Hauptentlastungsflächen**
Bioklimatisch weitläufige Flächen mit schattenspendenden Bäumen und einer Größe von über 1 Hektar im Siedlungszusammenhang mit bis zu 250 m Entfernung zum Siedlungsrand.
- Erreichbarkeit von Hauptentlastungsflächen**
Innerhalb von 5 Minuten Gehgeschwindigkeit (3 km/h)
- lineare Hauptentlastungsflächen**
Mehrere zusammenhängende Grünflächen werden als Hauptentlastungsflächen gezählt, wenn die Summe größer als 1 Hektar ist.
- Hauptentlastungsflächen: Wald**
- Möglichkeitsräume**
Grün- und Freiflächen mit über 1 Hektar Größe, die Eigenschaften von Hauptentlastungsflächen aufweisen, jedoch nutzungs- oder zugangsbeschränkt sind. Künftig können diese wertvollen Räume durch geeignete Maßnahmen zu Entlastungszwecken (teilweise) geöffnet, ausgestattet oder umgebaut werden.
- SST 13 | Scholareale**
- SST 13 | bis 2050 nicht betroffene Scholareale**
- bis 2050 von Hitzebelastung betroffene Stadtstruktur**
- bis 2050 von Hitzebelastung nicht betroffene Stadtstruktur**

WEGENETZ

Das bioklimatische Entlastungssystem verbindet Entlastungsflächen miteinander. Unterschieden wird zwischen Hauptwegen innerhalb von Quartieren, die teilweise eine gute Ausstattung an Bäumen, Trittsteinen und anderen Komponenten aufweisen, und einem ergänzenden System als „Zubringer“ und „Lückenschleifer“.

- Hauptwege mit Anschluss an Entlastungsflächen**
- ergänzende Wege**
- Prüfauftrag: Anbindungen an das Entlastungssystem ermöglichen**
- Baumbestand auf den Hauptwegen**
- Prüfauftrag: durchgängige Verschattung durch Baumergänzung auf den Hauptwegen**
- bestehende Trittsteine: kleinteilige Erholungsflächen auf den Hauptwegen erhalten**
bei Strecken über 250 - 300m ohne Zugang zu Entlastungsflächen
- bestehende Trittsteine: Schulhöfe, Spiel- und Kirchenplätze als kleinteilige Erholungsflächen auf den Hauptwegen erhalten**
bei Strecken über 250 - 300m ohne Zugang an Entlastungsräume
- Prüfauftrag: Flächen zu Trittsteinen qualifizieren**
- Prüfauftrag: Beschattete Straßenräume zu kleinteiligen Erholungsräumen entwickeln**
bei Mangel an (potenziellen) Trittsteinen bei einer Strecke über 250 - 300m

ERGÄNZENDE KOMponentEN

Ergänzende Komponenten bilden ein Set an kleinteiligen Entlastungsflächen und Suchräumen, die außerhalb des bioklimatischen Entlastungssystems liegen.

- an das bioklimatische Entlastungssystem angebundene Schulhöfe, Spiel- und Kirchenplätze**
- Neueinrichtung und Sicherung von Pocket Parks**

WASSER IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- bestehende Stillgewässer**
- bestehende Fließgewässer und Bäche**
- bewegte Wasserelemente im öffentlichen Raum**
- Frischwasserbrunnen**
- Suchraum: Anlage von erleb- und nutzbaren bewegten Wasserelementen im öffentlichen Raum**

KLIMAAANPASSUNGSKONZEPT
Ein Entwicklungskonzept für das Handlungsfeld „Hitze“
- Teilplan Entlastungssystem -

Herausgeberin:
Freiburg
IN KOLLABORATION
Stadtplanungsamt@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

Konzeption:
bercholdkrass space&options
Konzeption, Statistiker, Partnerschaft
www.bercholdkrass.de

www.geo-net.de

Hier sind Bericht und Kartenwerk zum Download verfügbar:
www.freiburg.de/klimaanpassungskonzept

Stand: März 2019
Stand Datengrundlage: 2016

RELEVANTE KLIMAFUNKTIONEN

Die relevanten Klimafunktionen dienen als übergeordnete Parameter für die Entwicklung, Orientierung und Vernetzung des Entlastungssystems.

- Kaltluftleitbahnen**
- primärer Leitbahnbereich**
- erweiterter Leitbahnbereich**
- Entwicklungsbereiche von Talabwindssystemen im Siedlungsbestand**

STADTSTRUKTUR

- Hot Spot am Tag**
- Hot Spot in der Nacht**
- Straßennetz**
- Bahngleise**